

## Reichlin von Meldegg, Christoph Matthias, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: + Überlingen 15. März 1566

Ugv Andreas, \* um 1400, + Kloster Salem 24. Juli 1477, Patrizier zu Konstanz, Studium in Heidelberg und Padua, 1433 Stadtphysikus zu Konstanz, Arzt und Apotheker, ∞ Anna von Ulm

Gv Clemens, + 1516, Patrizier, 1484 Bürgermeister zu Überlingen, ∞ Agnes T d. Hans von Brandenburg u. d. Agnes Humpis von Waltrams

V Christoph, \* Überlingen, + 25. April 1554, Studium 1520 in Orléans, 1521 kaiserlicher Rat, Amtmann in Stockach, zw. 1529 u. 1545 vielfach Ratsherr zu Überlingen, 1530 Adelsbrief, ∞ Benigna von Caballis (von Roß)

4 Br, 4 Sr

Br Christoph Georg, S Wolf Ludwig (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Reichlin von Meldegg, Wolf Ludwig**)

Werdegang: Studium 1517 in Ingolstadt<sup>2</sup>, um 1530 Promotion zum J.U.D., 1536 RKG-Advokat<sup>3</sup> u. RKG-Prokurator<sup>4</sup>, 1547 oberösterreichischer Regimentsadvokat zu Innsbruck<sup>5,6</sup>, 1566 kaiserlicher Rat<sup>7</sup>

Familie: ∞ I. Luzia Rotheburg

S Carl, J.U.D., + 30. Jan. 1572, Generalvikar zu Regensburg<sup>8</sup>

∞ II. Apollonia von Stotzingen

S Sebastian

S Lucius

---

<sup>1</sup> SEIFERT, Hoch-Adeliche Stamm-Taffeln Zweyter Theil, o. S.: Reichlin von Meldegg.

<sup>2</sup> WOLFF, Ingolstädter Juristenfakultät S. 366: Reichlin Christoph Matthias. Imm. 29. 1. 1517 (Reuchlen). Dr. utr. iur. etwa 1530.

<sup>3</sup> WORMBSER, Compendium S. 890: *Advocati alii*. . . . *Christophorus Reichlin D. 1536 18. Febr.*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis*. . . . *D. Christoff. Reuchlin anno 1536 18. Febr.*; DENAISUS, Ius camerale S. 732: *Iudicii camerae imperialis personae*. . . . *Advodati [sic!] alii*. . . . *Christophorus Reichlin. D. 1536 18. Febr.*

<sup>4</sup> WORMBSER, Compendium S. 910: *Procuratores alii*. . . . *Christophorus-Matthias Reichlin D. eod. [1536] 15. Maii*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina Procuratorum*. . . . *D. Christoff Matthias Reichlin eodem [1536] 15. Maii*; DENAISUS, Ius camerale S. 748: *Iudicii camerae imperialis personae*. . . . *Procuratores alii*. . . . *Christophorus-Matthias Reichlin D. eod. [1536] 15. Maii*.

<sup>5</sup> VON HORMAYR, Taschenbuch für die vaterländische Geschichte 34 S. 363: [Der Schmalkalgischen Bundesverwandten Einbruch in Tyrol und Moritzens von Sachsen Heerfahrt wider den Kaiser 1546/47] . . . . In diesen seindt auf den Besfelch der Regierung Doctor Christoph Mathias Reichlin, Regiments.advokat, und Hanß Jacob widmann alß verordnet Commissari samt einen Gschirmaister, auch Roß und Wagen von Insprugg nach Reitti khomen, das vorbemelte Königliche Seschiz zu erhäben, nemblich zächen Falkanen und 6 Falkhanet und die nach Insprugg zu bringen . . .

<sup>6</sup> ÖStA Wien, FHKA SUS RA 237.10 Ferdinand I. an Dr. Christoph Mathis Reichlin, den nach dem Ableben des letzten Lehensträgers Hans von Freiberg verschwiegenen Freiburger oder Steinheimer Zehent zu Aislingen in der Markgrafschaft Burgau zu untersuchen, 1550 Dez. 8.

<sup>7</sup> LA BW, Abt. HStA Stuttgart, Best. B 522 K U 662: 1566 Febr. 18 Dr. Christoph Mathias Reichlin von Meldegg, kaiserlicher Rat, präsentiert Marx Sittich [von Hohenems], Bischof von Konstanz, Kardinal, den Balthasar Reichlin auf die Kaplanei der St. Lutzen-Kapelle in seinem Haus in Überlingen.

<sup>8</sup> VON WALDERDORF, St. Ulrichskirche Regensburg S. 178: Carolus Reichlin de Meldegg, Licenciatus, vicanus. War Dr. J. U. und erhielt eine Prabende nach Resignation des Florian v. Seyboldsdorff 5. Dezember 1564. Er war aus einem Geschlechte entsprungen, das in der Schweiz und Schwaben seine Stammsitze hatte. Die Familie blüht noch im freiherrlichen Stande in mehreren Linien, wovon einige in Bayern seßhaft sind. Dr. Reichlins Eltern waren Christoph Matthäus Reichlin von Meldegg und dessen Gemahlin Lucia von Rothenburg. Seine erste heilige Messe hatte er in der Benedittinerabtei Urspringen bei Blaubeuern gelesen, wozu ihm eine Schwester seines Vaters, Agnes Priorin in Inzigkofen in einem noch erhaltenen Briefe Glück wünschte. Er starb als Generalvikar und zugleich Dechant in Pondorf 10. Januar 1572 und wurde im Kreuzgange des hiesigen Domes begraben. Dort hatte er auch ein Epitaphium mit kurzer Inschrift und mit Ahnenwappen, das aber zur Zeit nicht mehr besteht.

*S* Caspar, \* 1542, Domherr zu Regensburg

*S* Otto, Chor- und Stiftsherr, auch Custos zu Murbach

*S* Rupert, + 1582, Geistlicher zu Weingarten und Prior zu Hofen

*S* Christoph, Chor- und Stiftsherr zu Berchtesgaden

*T* Benigna, ∞ Hans Amman zu Neuhausen